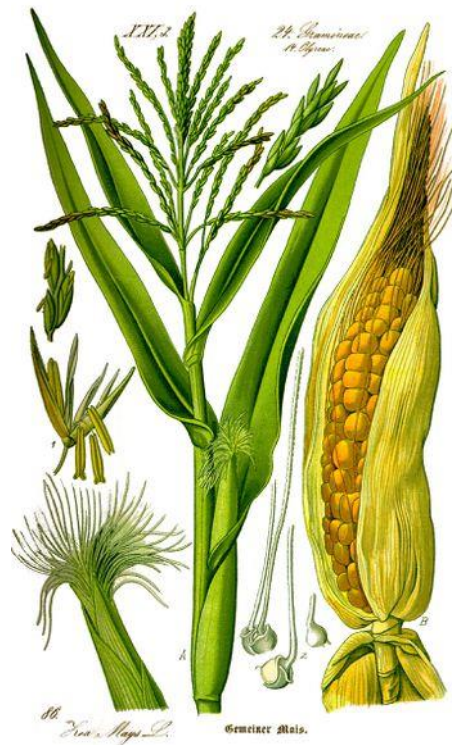




Steckbrief Mais

Mais wurde in deutschen Texten seit dem 16. Jahrhundert so benannt, in Süddeutschland wurde er früher auch als Welschkorn oder türkischer Weizen bezeichnet. Der Ursprung des Wortes Mais leitet sich aus dem karibischen Wort ‚mahiz‘ ab (Zitat VERN)



Urheber: Kilom691

Mais wurde bereits vor ca. 5000 Jahren in Mittelamerika (Mexiko) angebaut und ist im 16. Jahrhundert nach Europa gelangt. Hier wurde er ab 1525 in Spanien anpflanzt. Botanisch gehört Mais in die Familie der Süßgräser (Poaceae).

Die **Sorte Zuckerfee** ist eine alte Zuchtmaissorte aus Deutschland. Wie alle Zuckermaissorten verliert sie erst bei der Reife (also spät) ihren süßen Geschmack, daher erfolgt die Ernte in der Milchreife. In diesem Stadium sind die Körner mit einer cremig-milchigen Flüssigkeit gefüllt. ‚Zuckerfee‘ ist eine robuste und ertragreiche Zuckermaissorte. Die Grundfarbe des länglichen Kolbens ist gelb, überzogen mit einem warmen Rotton, also insgesamt orange! Genutzt wird ‚Zuckerfee‘ hauptsächlich als Gemüsemais.

Quellen: <https://vern.de/wp-content/uploads/2018/01/13-16-Getreide18.pdf>
<http://www.hortipendium.de/Zuckermais>
<http://www.deaflora.de/>

Die **Sorte Cukrova Cervena** ist eine ungarische Zuckermaissorte mit roten, kleinen Körnern. Sie zeichnet sich durch einen mittelhohen Wuchs (150-160cm) aus und die Blätter haben teilweise rötliche Streifen.

Quellen: <https://vern.de>
http://www.kraischouschteschaart.info/gesamtordner_erhalter_sortenliste/erhalter_sortenliste_mais.html

Weitere Infos:

Landschafts-Förderverein Nuthe-Nieplitz-Niederung e.V.

Andrea Lüttger

Mail: A.Luettger@lfv-nnn.de, Tel. 033204/42342